Alles bleibt anders

Autor(en): **Marti, Reto**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht : Dokumentationen und Funde / Archäologie Baselland**

Band (Jahr): **- (2008)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Alles bleibt anders

Wenn Sie diesen Jahresbericht in den Händen halten, hat die Archäologie Baselland eine neue Leitung: Am ersten Juli 2009 übernahm der Schreibende die Stelle des Kantonsarchäologen von seinem Vorgänger Jürg Tauber. Mit dem Entscheid, die Nachfolge intern zu regeln, setzt die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion auf Kontinuität.

Kontinuität heisst nicht: Alles bleibt wie es ist. Seit vielen Jahren schon sucht die Archäologie Baselland vielmehr gezielt den permanenten Wandel. Wir haben die Arbeitsprozesse überprüft und optimiert, haben im Feld wie im Büro modernisiert, das Wissensmanagement verbessert und uns eng mit der universitären Forschung vernetzt – immer mit dem Ziel, mit den vorhandenen Ressourcen grösstmöglichen wissenschaftlichen Ertrag zu erwirtschaften.

Jahr für Jahr rettet die Archäologie Baselland wertvolles Kulturerbe vor der Zerstörung. Jahr für Jahr wird der Kanton dadurch aber auch um wichtige kulturgeschichtliche Facetten reicher – Erkenntnisse, die für das Verständnis und Bewusstsein unseres Gemeinwesens wichtig sind. Wir meinen, die hier eingesetzten Steuerfranken sind gut investiert. Doch urteilen Sie selbst!

Reto Marti